



Geschäftsplan für ein DIN-DKE-SPEC-Projekt nach dem PAS-Verfahren zum Thema  
**„ReqIF™-Interpretation für öffentliche Normen — Release 1.3“**

Status:  
**Zur Erarbeitung der DIN DKE SPEC nach  
Annahme am 29.11.2024**

Anmeldungen zur Mitarbeit sowie Kommentare zum Geschäftsplan sind erbeten und **bis zum 25.11.2024** an [maris.loeffler@din.de](mailto:maris.loeffler@din.de) zu übermitteln<sup>1</sup>

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren Kommentaren **jegliche relevanten Patentrechte**, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, 04.12.2024 (Version 2)

---

<sup>1</sup> Anmeldungen zur Mitarbeit und Kommentare zum Geschäftsplan, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen nicht berücksichtigt werden. Über die Einarbeitung der fristgerecht eingegangenen Kommentare entscheidet das Konsortium (Gremium) nach seiner Konstituierung.

## Inhaltsverzeichnis

1	Status/Version des Geschäftsplans .....	3
2	Initiatoren und weitere Konsortialmitglieder .....	3
3	Ziele des Projekts.....	5
4	Arbeitsprogramm.....	6
5	Ressourcenplanung .....	6
6	Regeln der Zusammenarbeit im DIN-DKE-SPEC-Konsortium .....	7
7	Kontaktpersonen .....	9
	Anhang: Zeitplan (vorläufig) .....	10

## 1 Status/Version des Geschäftsplans

- Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Version 1)

Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Hierfür ist eine entsprechende E-Mail an [marius.loeffler@din.de](mailto:marius.loeffler@din.de) zu richten.

Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet die Geschäftsleitung von DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zur Kick-off-Sitzung eingeladen.

- Zur Erarbeitung der DIN DKE SPEC nach Annahme am 29.11.2024 (Version 2)**

Änderungsvermerk zur Vorgängerversion 2024-10-25 (Version 1):

- Status des Geschäftsplan auf Titelblatt und in Abschnitt 1 geändert;
- Versionsnummer geändert;
- Abschnitt 2: Tabelle der teilnehmenden Organisationen ergänzt;
- Abschnitt 4: Aussage zur Kick-Off-Sitzung angepasst;
- Abschnitt 7: Daten zur Konsortialleitung und stellv. Konsortialleitung ergänzt.

## 2 Initiatoren<sup>2</sup> und weitere Konsortialmitglieder

- Initiatoren:

Person/Organisation	Kurzbeschreibung
Markus Franke Schaeffler Technologies AG & Co. KG	Die Schaeffler Gruppe leistet mit Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen einen entscheidenden Beitrag für die Mobilität. Hauptentwicklungsstandorte der Schaeffler Gruppe in Deutschland sind Herzogenaurach, Schweinfurt und Bühl, die mit weiteren Entwicklungszentren in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika vernetzt sind.
Co-Initiator: Andreas Wernicke DIN Solutions GmbH	DIN Solutions ist Dienstleister für die strategische Konzeption, Entwicklung und den Betrieb von Software, Plattformen und Datenbanken.

<sup>2</sup> Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. „der Initiator“ gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

- **Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:**

Die DIN DKE SPEC wird durch ein Konsortium (temporäres Gremium) erarbeitet, das jedem Interessenten offensteht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert. Es bietet sich an, dass sich beispielsweise

- Industrieunternehmen,
- Forschungseinrichtungen,
- Prüfinstitute,
- Behörden,
- Normungsorganisation

an der Erarbeitung der DIN DKE SPEC beteiligen.

- **Organisationen<sup>3</sup>, die sich zur Mitwirkung angemeldet haben:**

Person	Organisation
Markus Franke	Schaeffler Technologies AG & Co. KG
Andreas Wernicke	DIN Solutions GmbH
Dirk Buchholz	VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.
Heinz Dresbach	Siemens AG
Marius Loeffler	DIN e. V.

- **Organisationen<sup>3</sup>, die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Konsortialmitglieder):**

Person	Organisation
Markus Franke	Schaeffler Technologies AG & Co. KG
Dietmar Lochner	Schaeffler Technologies AG & Co. KG
Andreas Wernicke	DIN Solutions GmbH
Birgit Wiedmann	DIN Solutions GmbH
Eva Klinkert	DIN Solutions GmbH
Dirk Buchholz	VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.
Dr. Ralph Sporer	Siemens AG
Heinz Dresbach	Siemens AG

## 3 Ziele des Projekts

### 3.1 Allgemeines

Die Ziele des Dokuments sind:

- ReqIF™-Auslegung für öffentliche Normen harmonisieren,
- Interoperabilität zwischen Unternehmen verbessern,
- Dokumenten-Metadaten integrieren,
- SMART-Metadaten integrieren,
- mit den für die ReqIF™-Normung relevanten Ausschüssen kooperieren,
- Grundlage für eine europäische und internationale Harmonisierung schaffen.

### 3.2 Geplanter Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die ReqIF™-Interpretation für öffentliche Normen, Release 1.3, fest.

Dieses Dokument legt Anforderungen an die Verwendung von Datentypen, Attributen, Attributwerten sowie an die semantische Interpretation fest, um eine eindeutige Interpretation derselben Inhalte von verschiedenen Stakeholdern gemäß/auf der Grundlage von ReqIF™ zu ermöglichen.

Dieses Dokument behandelt zudem die Anwendung des Formats bzw. der Spezifikation ReqIF™ 1.2.

Es definiert keine Anforderungen für das Format bzw. die Spezifikation ReqIF™ selbst.

### 3.3 Verwandte Aktivitäten

Das Thema der geplanten DIN DKE SPEC ist bisher nicht Gegenstand einer Norm. Es existieren jedoch die folgenden, themenverwandten Gremien, Normen oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

- *Requirements Interchange Format (ReqIF) — Version 1.2*. OMG, 2016-07-01. Internet: <http://www.omg.org/spec/ReqIF/1.2>
- *ReqIF Implementation Guideline referring to OMG ReqIF1.2 — Version 1.10*. prostep ivip: Darmstadt, 2024-01-26
- *Metadata Field Specification*. Metadata Consortium (AFNOR, BSI & DIN), 2021-06-04.
- ISO/IEC Directives, Part 2, *Principles and rules for the structure and drafting of ISO and IEC documents*
- *ICS International Classification for Standards — Edition 7*. ISO: Genève, 2015
- DIN
- DKE
- prostep ivip. <https://www.prostep.org/en/projects/reqif-project-groups-1>

## 4 Arbeitsprogramm

Im Zuge des Projekts soll eine DIN DKE SPEC nach dem PAS-Verfahren (vgl. [www.din.de/go/spec](http://www.din.de/go/spec)) erarbeitet werden. Die DIN DKE SPEC darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Die Kick-off-Sitzung fand am 29. November 2024 als Webmeeting statt. Die Projektlaufzeit beträgt ca. 1 Monat.

Die Kick-off-Sitzung dient der Konstituierung des Konsortiums, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie ggf. der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit ist nicht vorgesehen.

Insgesamt werden 1 Projektmeeting (Kick-off-Sitzung und Arbeitsmeetings) und ggf. 1-2 Webkonferenzen durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Konsortialmitglieder oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Terminierung der weiteren Projektmeetings und/oder Webkonferenzen erfolgt durch das Konsortium in Abstimmung mit DIN.

Die DIN DKE SPEC wird in Deutsch erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.). Die DIN DKE SPEC wird in Englisch verfasst.

ANMERKUNG In der Kalkulation wurde nur eine Sprachfassung berücksichtigt. Die Erarbeitung weiterer Sprachfassungen verursacht zusätzliche Kosten und muss deswegen gesondert vereinbart werden. Wenn eine weitere Sprachfassung gewünscht wird, kann die Übersetzung auch durch DIN Media/DIN erfolgen. Diese wäre nach Verabschiedung des Manuskripts zur Veröffentlichung der DIN DKE SPEC zusätzlich zu beauftragen.

## 5 Ressourcenplanung

Jedes Konsortialmitglied trägt seine im Rahmen des Vorhabens anfallenden Aufwendungen selbst.

Genehmigt der Vorstand von DIN die Durchführung des Projekts schließt der Co-Initiator einen Vertrag mit DIN.

Aufgrund der Durchführung dieses Projekts gemäß dem Arbeitsprogramm entstehen DIN konkrete Kosten in Höhe von **28.298,00 EURO** zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Zusätzliche Durchführungsleistungen verursachen zusätzliche Kosten.

Die Beteiligung an den Projektkosten ist Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Konsortium.

Mit der Annahme des Geschäftsplanes erklären sich die Konsortialmitglieder bereit, die Projektkosten anteilig, das heißt im Verhältnis zur Mitgliederzahl des Konsortiums zu gleichen Teilen zu tragen.

Die Zusage zur Übernahme der anteiligen Kosten erklären die Konsortialmitglieder jeweils einzelvertraglich gegenüber dem Co-Initiator.

Wird das Konsortium nachträglich erweitert, haben die zusätzlichen Konsortialmitglieder den Kostenbeitrag in gleicher Höhe wie die bisherigen Konsortialmitglieder an den Co-Initiator zu entrichten.

Der Co-Initiator verpflichtet sich, die ihm von den Konsortialmitgliedern zur Verfügung gestellten Mittel ausschließlich für das Projekt fördernde Zwecke zu verwenden und nach Abschluss des Projekts einen vorhandenen Überschuss unverzüglich zu gleichen Teilen an alle Konsortialmitglieder auszuzahlen.

## **6 Regeln der Zusammenarbeit im DIN-DKE-SPEC-Konsortium**

Das Projekt unterliegt den PAS-Verfahrensregeln. Alle Interessenten und Konsortialmitglieder sind dazu aufgefordert, sich unter <http://www.din.de/go/spec> über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Konsortiums erfolgt im Zuge der Kick-off-Sitzung. Die Kick-off-Sitzung findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch die DIN-Geschäftsleitung genehmigt wurde. Das Konsortium muss sich aus mindestens drei Konsortialmitgliedern unterschiedlicher Organisationen<sup>3</sup> zusammensetzen. Es ist nicht notwendig, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise repräsentieren. Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Konsortium und werden dadurch formell zu Konsortialmitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer der Kick-off-Sitzung, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten nicht den Status eines Konsortialmitglieds und sind von weiteren Entscheidungen der Kick-off-Sitzung sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in das Konsortium, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

Jedes Konsortialmitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in das Konsortium, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Konsortialmitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen grundsätzlich nicht mitgezählt werden.

Das konstituierte Konsortium ist in der Regel geschlossen. Über die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder.

Im Zuge der Kick-off-Sitzung wählen die Konsortialmitglieder einen Konsortialleiter. Dieser leitet das Konsortium inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Konsortialleiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN DKE SPEC eingehalten

---

<sup>3</sup> Organisationen sind juristische Personen und natürliche Personen, soweit diese am Geschäftsverkehr gewerblich oder freiberuflich teilnehmen. Soweit mehrere juristische Personen einem Konzern oder einer Unternehmensstruktur i.S.v. § 15 Aktiengesetz oder § 271 Absatz 2 Handelsgesetzbuch zuzurechnen sind, gelten sie als eine Organisation.

werden. Sollte der Konsortialleiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager Neuwahlen initiiert.

Die Organisation und Leitung der Kick-off-Sitzung erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator und Co-Initiator. Die übrigen Projektmeetings und/oder Webkonferenzen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Konsortialleiter organisiert.

Wenn Konsortialmitglieder bei der Verabschiedung der DIN DKE SPEC bzw. des Entwurfs nicht anwesend sein können, sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Konsortialmitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN DKE SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Konsortialmitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN DKE SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

Über eine nachträgliche Erweiterung des Konsortiums entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass:

- a) die Erweiterung förderlich ist, die Projektdauer zu verkürzen bzw. ein drohender Verzug der geplanten Projektdauer vermieden bzw. abgewendet werden kann;
- b) die Erweiterung nicht zu einer drohenden Verlängerung der Projektdauer führt;
- c) das neue Konsortialmitglied keine neuen oder ergänzenden Sachverhalte abseits des im Geschäftsplans festgelegten und bewilligten Anwendungsbereiches thematisiert;
- d) das neue Konsortialmitglied ergänzendes Fachwissen mitbringt, damit die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und der jeweilige Stand der Technik eingebracht werden;
- e) das neue Konsortialmitglied sich aktiv an der Manuskriptarbeit beteiligt durch Einbringen konkreter, aber nicht abstrakter Vorschläge und Beiträge.
- f) das neue Konsortialmitglied für eine verstärkte Anwendung der DIN DKE SPEC sorgt.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Konsortialmitglieder DIN und DKE die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Einräumung der Urheberrechte hindert die Mitglieder des Konsortiums nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Konsortialmitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN DKE SPEC Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Anwendungsbereich (Abschnitt 3.2) oder an der Ressourcenplanung (Abschnitt 5) erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen zusätzlich die Zustimmung von DIN.

## 7 Kontaktpersonen

- **Konsortialleiter:**

Heinz Dresbach  
Siemens AG  
Am Kabellager 9  
51063 Köln  
E-Mail: heinz.dresbach@siemens.com  
Telefon: +49 176 2002 1957

- **Stellvertretender Konsortialleiter:**

Dirk Buchholz  
DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN  
und VDE  
Merianstraße 28  
63069 Offenbach am Main  
E-Mail: dirk.buchholz@vde.com  
Telefon: +49 69 6308-425

- **Projektmanager:**

Marius Loeffler  
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.  
Adresse: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin  
E-Mail: marius.loeffler@din.de  
Telefon: + 49 30 2601-2353

- **Initiator:**

Markus Franke  
Schaeffler Technologies AG & Co. KG  
Thurn- und Taxis-Straße 10, 90411 Nürnberg (Germany)  
E-Mail: markus.franke@schaeffler.com  
Telefon: +49 9132 82-5235

- **Co-Initiator:**

Andreas Wernicke  
DIN Solutions GmbH  
Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin  
E-Mail: Andreas.Wernicke@dinsolutions.de  
Telefon: +49 30 2601-2801

## Anhang: Zeitplan (vorläufig)

DIN-SPEC-Projekt	2024						2025								
	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr						
<b>Initiierung</b>															
1. Antrag und Prüfung															
2. Erstellung des Geschäftsplans															
3. Veröffentlichung des Geschäftsplans															
<b>Erstellungsphase</b>															
4. Kick-off-Sitzung / Konstituierung des Konsortiums															
5. Erstellung der DIN DKE SPEC															
6. Verabschiedung DIN DKE SPEC im Konsortium															
<b>Veröffentlichung</b>															
7. Prüfung und Freigabe durch DIN															
8. Veröffentlichung der DIN DKE SPEC															
<b>Meilensteine</b>															

- K** Kick-off-Sitzung
- M** Projektmeeting
- W** Webkonferenz
- V** Verabschiedung der DIN DKE SPEC